

CHIMIA-REPORT

Bitte an die Inserenten

Richten Sie Ihre Beiträge für die Rubrik CHIMIA-REPORT nicht an die Redaktion, sondern ausschliesslich an: Kretz AG, Postfach, CH-8706 Feldmeilen

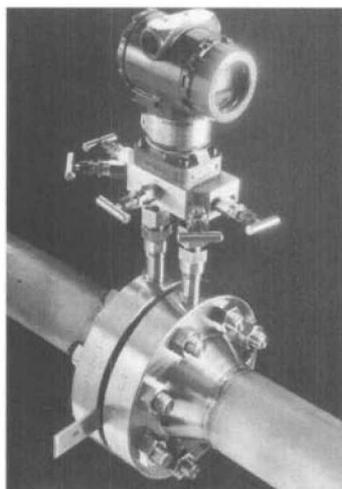
Besten Dank!

1 000 000 Druck-Messumformer der Referenzklasse 3051 ausgeliefert

Immer mehr und besser

Fisher-Rosemount hat die erste Million der Druck-Messumformer Modell 3051 ausgeliefert. Dieses Gerät gilt als führender Druck-/Differenzdruck-Messumformer für die Prozessindustrie und darüber hinaus als Referenzklasse für den Weltmarkt. Er misst Druck, Durchfluss und Füllstand. Seine Leistungsfähigkeit, Genauigkeit und Stabilität sowie sein hervorragendes dynamisches Verhalten machen ihn zu einem wichtigen Element für die Automatisierung. Diese Merkmale erlauben es, Produktionsprozesse zu optimieren. Die hohe Stabilität hat eine erhebliche Verringerung der Betriebs- und Wartungskosten zur Folge. Durch sein herausragendes dynamisches Verhalten ermöglicht der 3051 ein genaues Regeln von Produktionsprozessen. So lassen sich Rohstoffe einsparen und die Qualität des Endproduktes verbessern.

Die patentierte koplanare Plattform des Messumformers steht auch mit verschiedenen Flanschen, hochdichten Kapselungen, integrierten Anschlussleitungen und Messfühler zur Verfügung. Im Rahmen der Messaufgabe bildet er die Basis für einen perfekt optimierten Regelkreis. Seit seiner Markteinführung im Jahr 1988 hat dieser Messumformer neue Massstäbe gesetzt. Manfred Scheer, Geschäftsführer von Fisher-Rosemount, stellt fest: 'Das Modell 3051 ist das Herzstück des Fisher-Rosemount-Messgerätepro-



gramms und wird auch in Zukunft eine Spitzenposition einnehmen.'

Als erstes Feldgerät erhielt der 3051 das Zertifikat der Interoperabilität des Fieldbus Foundation. Damit ist es Bestandteil der PlantWeb-Architektur von Fisher-Rosemount. Diese reduziert Kosten und steigert die Produktivität von Produktionsabläufen. Mit integrierten Regelalgorithmen, verbesserter Messtechnik und erweiterten Diagnosefunktionen ist der Messumformer für die neue Generation der Prozessautomatisierung ausgelegt.

• Fisher-Rosemount AG
Blegistrasse 21
CH-6341 Baar
Telefon 041 768 61 11
Telefax 041 761 87 40
E-Mail fr-ch@frmail.frco.com
Internet
<http://www.fisher-rosemount.ch>
Leserdienst Nr. 2

Seminar FT-NIR/FT-IR Spektroskopie

Die Bruker AG wird am 29. April 1999 ein FT-NIR/FT-IR Spektroskopie Seminar in Basel durchführen. Im Rahmen dieses Seminars wird der heutige Stand dieser Messtechniken wie auch eine Reihe von aktuellen Anwendungsbeispielen präsentiert. An voll betriebsbereiten Spektrometern werden reale Messabläufe vorgeführt. In begrenztem Umfang können auch von Seminarteilnehmern bereitgestellte Proben vermessen werden. Die Bruker AG

lädt Sie herzlich zu diesem Seminar ein und würde sich freuen, Sie als Gäste begrüssen zu können. Weitere Informationen und Veranstaltungsprogramm:

• Bruker AG
FT-IR / FT-NIR Spektroskopie
Industriestrasse 26
CH-8117 Fällanden
Telefon 01 825 95 48
Telefax 01 825 95 50
E-Mail ir_sales@bruker.ch
Leserdienst Nr. 3

Hewlett-Packard und Cyano Sciences, Inc., unterzeichnen Vertrag über gemeinsames Forschungsprojekt

Hewlett-Packard und Cyano Sciences, Inc., haben einen Vertrag über ein gemeinsames Forschungsprojekt unterzeichnet. Cyano Sciences hat eine Technik etabliert, bei der auf einem Mikrochip angebrachte chemische Sensoren Geruch 'wahrnehmen', genau wie die Rezeptoren der in der Nase. Der Vertrag sieht vor, dass beide Firmen gemeinsam an der von Cyano entwickelten Sensortechnologie weiterarbeiten, um daraus marktfähige Produkte zu entwickeln. Einzelheiten über finanzielle Ansprachen wurden nicht bekanntgegeben.

Das Ziel der Zusammenarbeit besteht darin, eine preiswerte und robuste tragbare 'elektronische Nase' herzustellen, die aus einer Kombination chemischer Sensoren aus leitenden Polymermaterialien besteht. Ein derartiges Produkt wäre ideal für die Analyse zahlreicher flüchtiger chemischer Verbindungen, die eine Rolle in Medizin, Nahrungsmittelverarbeitung und Chemie spielen. Zum Beispiel wären Mediziner und Zahnärzte in der Lage, die chemische Zusammensetzung von Atem, Wunden und Körperflüssigkeiten zu analysieren und damit die Krankheitsursache zu diagnostizieren, sei es eine Stoff-

wechselstörung oder eine Infektion. Die elektronische Nase würde Nahrungsmittelherstellern ermöglichen, die hergestellten Produkte auf Chargengleichmässigkeit zu überwachen. Firmen der chemischen Industrie könnten zum Beispiel Zuleitungen und Vorratsbehälter mit einem Verfahren auf Dichtigkeit überwachen, das den heutigen aufwendigen Techniken bei weitem überlegen ist.

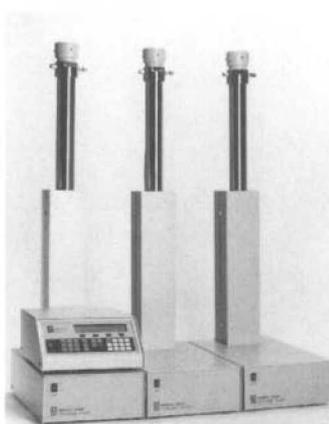
Diese neuartige Technik ist so praktisch, dass sie sogar Produkte für Endverbraucher unterstützen könnte. Eine elektronische in Kühlschränken zum Beispiel könnte verdorbene Nahrungsmittel identifizieren, oder Mikrowellenöfen könnten selbst feststellen, wann das Essen gar ist. Die Feuerwehr wäre in der Lage, Giftstoffe anhand ihres Geruches zu analysieren und entsprechende Gegenmassnahmen zu ergreifen und das entsprechende Löschmittel zu wählen.

• Hewlett-Packard (Schweiz) AG
Chemische Analysen-Systeme
Rudolf A. Temperli
In der Luberzen 29
CH-8902 Urdorf
Telefon 0848 80 35 60
Telefax 01 735 77 44

Leserdienst Nr. 4

ISCO

Series D high-pressure precision syringe pumps



Präzises pulsationsfreies Dosieren von 6 µl bis 12 l/h. Die neuen optimierten Spritzenpumpen von

ISCO erlauben präzises, pulsationsfreies und kontinuierliches Dosieren von verflüssigten Gasen, aggressiven Flüssigkeiten und hochviskosen Substanzen wie Teer im Bereich von 6 µl/h bis 12 l/h bei Drücken von bis zu 690 bar.

Der ideale Partner beim Beschicken von Reaktoren in der Forschung und Produktion. Zuverlässig lässt sich über Stunden, Tage und sogar Wochen fördern.

• IG Instrumenten-Gesellschaft AG
Räffelstrasse 32
CH-8045 Zürich
Telefon 01 456 33 33
Telefax 01 456 33 30
<http://www.igz.ch>
Leserdienst Nr. 5

